

## Protokoll

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am Montag, dem 11.11.2013, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzende Birgit Wiesner

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Gunda Bammann

Ratsfrau Anette Fahjen

Ratsherr Hans-Dieter Marwede

Ratsherr Manfred Poburski

Vertretung für Frau Ute

Ratsfrau Anke Reinert

Ratsfrau Margret Schmidt

Ratsherr Simon Vlaming

Ratsherr Norbert Wolf

Vertretung für Herrn

#### Hinzugewählte/r

Frau Ivonne Berkau

Frau Maika Mätze

-

Susanne Brinkmann

Luise Del Testa

Horst Lüders

Christoph Reuther

Jan Roosing

bis TOP 6

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ute Gudella-de Graaf

Ratsherr Simon Tewes

#### Hinzugewählte/r

Herr Christian Wolf

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen am 19.08.2013am ...

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit **7 Stimmen** bei **2 Enthaltungen** genehmigt.

#### 4. Bericht

Herr Reuther setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass der Redaktionsschluss

für den Veranstaltungskalender 2014 auf Mittwoch 13.11.2013 festgelegt wurde. Bis dahin können noch Veranstaltungen angemeldet werden. Am 18.12.2013 erscheint der Veranstaltungskalender als Beilage im Vereinsblatt.

Ausschuss Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.11.2013 - 02

5. Ratsantrag der AG CDU/Grüne vom 26.08.2013 - Aufbau eines Stadtinformationssystems

Ratsherr Wolf erläutert ausführlich die Vorlage Nr. 220. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Aufbau eines Stadtinformationssystems grundsätzlich zu. Ratsherr Poburski fragt jedoch nach dem Personaleinsatz und der Kostenfrage. Herr Reuther teilt mit, dass noch nicht abschließend geklärt sei, wie das Projekt organisatorisch geregelt werde, eine Unterbringung im laufenden Tagesgeschäft jedoch schwierig sei. Er persönlich befürworte das Projekt und zwar nicht nur unter pädagogischen, sondern auch unter touristischen Gesichtspunkten. Ratsherr Wolf spricht sich dafür aus, den Kostenrahmen für dieses Projekt im Haushaltsplan 2014 zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven empfiehlt **einstimmig** den Aufbau eines auf QR-Codes und Wikipedia-Artikeln basierenden Stadtinformationssystems. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die nötigen Vorarbeiten im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes oder einer befristeten geringfügigen Beschäftigung sollen im Haushalt 2014 bereitgestellt werden.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.11.2013 - Vorlage Nr. 220 - 02, 1.03, 1

6. Denkmal 2. Weltkrieg

Frau Del Testa verliest zunächst eine Stellungnahme des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, welche auf Vorschlag von Herrn Meinecke eingeholt wurde. Der Volksbund hält die vorgesehene Gestaltung des Denkmals zur Mahnung und Erinnerung an die Kriegstoten beider Weltkriege entsprechend der Planung von Herrn Roosing für sehr gelungen. Aus seiner Sicht sollte die Variante 1 realisiert werden, da dieser Entwurf eine gelungene Verknüpfung von historischem und zeitgemäßem Gedenken darstellt. Alt und neu werden hier durch eine schlichte und aussagekräftige Gestaltung gelungen in Verbindung gebracht. Für die Granitsteine zum Gedenken an die Gefallenen des zweiten Weltkrieges empfiehlt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge einen möglichst einfarbigen Granit auszuwählen.

Herr Roosing stellt anschließend die verschiedenen Varianten vor. Zu klären sei die Detailfrage, ob Rasenfläche oder Grant gewünscht werde. Ein Grantplatz benötigt auch Pflege und ist ebenso mit einem Aufwand verbunden. Seines Erachtens wäre eine Rasenfläche gut geeignet. Der Pflegeaufwand lasse sich hier auch eingrenzen, indem z.B. genügend Platz zwischen den einzelnen Stelen für den Rasenmäher gelassen werde. Herr Roosing macht deutlich, dass farbliche Kontraste (graue Steine auf grünem Rasen) wichtig seien, denn die Wahrnehmung entstehe durch Kontraste. Auch seien die emotionalen Werte nicht unwichtig. Gras sei weich und grün und stehe für Leben. Stein sei hart, kalt und grau und stehe für Tod. Eine Gestaltung grau in grau wirke wie ein toter Platz. Auch die immergrüne Eibenhecke, die deshalb als Lebensbaum bezeichnet wird, sollte bleiben. Sie gehöre als Teil der historischen Gestaltung dazu und müsste lediglich zurückgeschnitten werden. Bauhofleiter Lüders erklärt auf Nachfrage, dass die Hecke in den ersten 6 Monaten nach dem Rückschnitt nicht so schön aussehen werde, dies aber durchaus vertretbar sei. Außerdem rät er, die Hecke zunächst nur von einer Seite (innen oder außen) zu beschneiden. Würde die Hecke einmal komplett zurückgeschnitten werden, wäre sie zu empfindlich gegen Sonnenbrand.

Auf Anfrage von Ratsfrau Reinert teilt Herr Lüders mit, dass der Pflegeaufwand bei einer Rasenfläche oder Grantfläche ungefähr gleich sei.

Zum 2. Entwurf macht Herr Roosing darauf aufmerksam, dass an den großen Stelen die Na-

men schlechter lesbar werden. Bei Variante A würden 5-6 Namen auf jeder Seite der 8 Stelen stehen. Es entstünden Kosten in Höhe von insgesamt 51.456 €. Bei Variante B würden die Namen dicht an dicht untereinander gereiht auf insgesamt 4 Stelen stehen. Hier würden sich die Kosten auf 39.436 € belaufen. Herr Roosing gibt jedoch zu bedenken, dass hier leicht ein falscher Eindruck entstehen könnte und die großen Stelen als Ehrenmal und nicht als Mahnmal verstanden werden könnten. Auf Anfrage von Ratsherrn Vlaming teilt Frau Del Testa mit, dass es nach so langer Zeit nicht mehr möglich sei, die Angehörigen zu ermitteln, um diese um Erlaubnis zu fragen. Ratsfrau Schmidt spricht sich am ehesten für die Variante B aus. Allerdings plädiert sie dafür, die Stelen enger zusammen an einen Querweg zu stellen oder auf eine Platte, damit man trockenen Fußes ans Mahnmal gelangt. Auch wirft sie die Frage auf, ob dann an 4 Stellen ein Kranz niedergelegt werden solle. Die Entwürfe könnten so nicht ihre Zustimmung finden. Die Ratsherren Marwede und Poburski schlagen vor, zwischen den 3 Vorschlägen abzustimmen, um zu einem Abschluss der Angelegenheit zu kommen.

Die Vorsitzende lässt zunächst über Entwurf 1 oder 2 abstimmen. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven spricht sich mit **5 Stimmen** für den Entwurf 1 und mit **3 Stimmen** für den Entwurf 2 bei **1 Enthaltung** aus. Anschließend lässt die Vorsitzende über den Belag (Gras oder Grant) abstimmen. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven spricht sich mit **5 Stimmen** bei **4 Enthaltungen** für eine Rasenfläche aus. Ratsherr Marwede stellt den Antrag, die Eibenhecke zu entfernen. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven stimmt diesem nicht zu, sondern empfiehlt mit **8 Stimmen** bei **1 Enthaltung** die Eibenhecke zu belassen.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.11.2013 - Vorlage Nr. 237 - 1.03, 4

## 7. Veranstaltungsplanung 2014

Frau Del Testa geht kurz auf die Veranstaltungsplanung 2014 ein. Wie von Ratsherrn Tewes angeregt, wurden der 1. und 2. Weltkrieg in der Jahresplanung berücksichtigt. So wird nächstes Jahr z.B. eine Ausstellung zum 1. Weltkrieg im Museum Kloster Zeven gezeigt und ein Theaterstück um die Prozesse der Jeanne d'Arc und Sophie Scholl aufgeführt.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven nimmt die Veranstaltungsplanung 2014 **einstimmig** zur Kenntnis.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.11.2013 - Vorlage Nr. 239 - 1.03

## 8. Haushaltsansätze 2014

### 8.1. Haushaltsansätze 2014 - Kultur

Frau Del Testa geht kurz auf die Vorlage Nr. 238 ein. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, 43.000 € für das Denkmal 2. Weltkrieg einzustellen. Ratsherr Wolf merkt an, dass die Erläuterungstafel für den 2. Weltkrieg kostenmäßig noch im Haushaltsplan 2014 eingeplant werden müsse. Unter dem Produkt 10-281.002 müssen demnach laut Frau Del Testa 47.000 € veranschlagt werden (2.000 € Erläuterungstafel Russenfriedhof und 45.000 € Denkmal 2. Weltkrieg incl. Erläuterungstafel).

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven stimmt den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen 2014 **einstimmig** zu:

Produkt & Zeile	Bezeichnung	Ansätze 2014	Ansätze 2013
<b>10-252</b>	<b>Museen und Sammlungen</b>		
<b>15</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		54.400
	<b>Unterhalt des beweglichen Vermögens:</b> Museum 900 €, Christinenhaus 200 €, Skulpturengarten 600 €, Kunst FGZ 1000 €	<b>2.700</b>	2.700
	<b>Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände:</b> bewegl. Vermögen M 300 €, Sammlungsgegenstände M 400 €, bewegl. Vermögen CH 100 €	<b>800</b>	800
	<b>Betriebsbedingter Bewirtschaftungsaufwand:</b> Reinigungsmittel Museum 600 € Reinigungsmittel Christinenhaus 300 €	<b>900</b>	900
	<b>Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</b> Neuauflage Replikat Zevener Porzellan	<b>0</b>	0
	<i>Budgetanteil FB 1</i>		<i>600</i>
	<i>Budgetanteil FB 2</i>		<i>49.400</i>
<b>19</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		49.300
	<b>Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten</b> Mitgliedsbeitrag Museumsverband	<b>100</b>	100
	<b>Geschäftsaufwendungen</b> Verbrauchsmaterial, Geschäftsbedarf, Tel. 1400 € Kosten Drucksachen Werbung 1200 €	<b>2.600</b>	2.600
	<i>Budgetanteil FB 1</i>		<i>41.400</i>
<b>10-252-001</b>	<b>Investitionen</b>		
<b>27</b>	<b>Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>		15.000
	<b>Sammelposten f. bewegl. Verm.gegenstände 150 - 1000 €</b> Kauf von Sammlungsgegenständen M 300 €, Kauf von Gemälden etc. 600 €, Neuanschaffung bewegl. Vermögen 300 €, in Vorjahren angespart 4.400 €	<b>5.600</b>	4.400
	<b>Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 €</b> zweckgebundene Erbschaft	<b>11.600</b>	11.600

Produkt & Zeile	Bezeichnung	Ansätze 2014	Ansätze 2013
-----------------	-------------	--------------	--------------

<b>10-281</b>	<b>Heimat- und Kulturpflege</b>		
<b>15</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		53.100
	<b>Unterhalt des beweglichen Vermögens</b> Unterhaltung Konzertflügel	<b>300</b>	300
	<b>Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</b> Veranstaltungen, Ausstellungen 23.200 € Städtepartnerschaft Skara 5.900 € GIWO 14.600 €, Stadtparkkonzerte 2.300 € Denkmale 2.000 €	<b>48.000</b>	52.600
	<i>Budgetanteil FB 1 (Neuanschaffung von Fahnen)</i>		<i>200</i>
<b>18</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>11.300</b>	11.300
	<b>Zuschüsse an übrige Bereiche</b> St.-Viti-Konzerte 500 € Frauenchor 400 € Heimatbund BRV-Zeven De Sood 130 € Feuerwehrmuseum Mietübernahme 10.200 €	<b>11.300</b>	11.300
<b>19</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		18.000
	<b>Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten</b> Mitgliedsbeiträge Heimatbund BRV-Zeven 13 €, Landesverein Urgeschichte 30 €, Landschaftsverband Stade ca. 1.700 €	<b>1.800</b>	1.800
	<b>Geschäftsaufwendungen</b> Drucksachen, Werbung 500 € Portokosten 3.000 €	<b>3.500</b>	3.800
	<i>Budgetanteil FB 1</i>		<i>12.300</i>
	<i>Budgetanteil FB 2 (Versicherung Konzertflügel)</i>		<i>100</i>
	<b>Investitionen</b>		
<b>10-281-002</b>	<b>Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen</b>		35.000
	Erläuterungstafel Russenfriedhof (2000 €) Denkmal 2. Weltkrieg (45.000 €)	<b>47.000</b>	35.000

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 11.11.2013 - Vorlage Nr. 238 - 1.03, 2

2

#### 9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Birgit Wiesner  
Vorsitzende

Luise Del Testa  
Stadtdirektor I.A.

Susanne Brinkmann  
Protokollführerin